



AMBASSADE DE SUISSE
EN TURQUIE

Ankara, den 6. Januar 1959

A/x.

Politischer Brief

*avec rec et sans sup
1 bri ambassade
copie à M. Brunschweiler
11*

Herrn Minister Robert KOHLI
Generalsekretär des Eidgenössischen
Politischen Departements

B e r n

Eine russische Stimme über
unsere Neutralität .

an	RQ							a/s
Datum	13.1.							15.1.
Vice								16.
EPD		13. Jan. 1959						
Ref.		M. A. 21. 31. Ankara						

Herr Minister,

M
M. B. 51. 10. (1)

Der iranische Botschafter, General Arfa, der fliessend Russisch spricht, erzählte mir gestern einiges aus einem Tischgespräch, das er bei seinem jüngsten Aufenthalt in Teheran mit dem dortigen russischen Botschafter hatte.

Es drehte sich um die Rolle Irans im Bagdad-Pakt und um das bilaterale Versorgungsabkommen mit den Vereinigten Staaten, das den Russen ein Dorn im Auge ist. General Arfa, der sich, wie er mir sagte, Mühe gab, die Unterhaltung nicht todernst werden zu lassen, gab dem Botschafter eine Aufzählung aller An- und Uebergriffe, denen sein Land seit dem Ende des achtzehnten Jahrhunderts von seiten Russlands ausgesetzt gewesen sei, und endete mit der Folgerung, dass Iran es sich nicht mehr leisten könne neutral zu sein: " Die einzige Neutralität, die seit langem mit Erfolg

- 2 -

besteht, ist die schweizerische, und sie ist bewaffnet, fügte er hinzu; die Schweizer geben aber riesige Summen dafür aus, und sie sind in der glücklichen Lage es sich leisten zu können".

" Die Schweiz, unterbrach ihn hier der russische Botschafter, tut unrecht." (Er wollte wohl auf die Moskauer Klagen über die Modernisierung unserer Armee anspielen). " Immerhin, es ist ihr gelungen, in zwei Kriegen neutral und unversehrt zu bleiben, " gab ihm der General zur Antwort. " Ach, sagte daraufhin der Russe, wer kümmerte sich im letzten schon um die Schweiz, niemand hatte die Absicht sie anzugreifen.."

Als, bei einem Empfang während der Genfer Gipfel-Konferenz, einmal die Rede auf unsere Neutralität kam, klang es bei den Russen, wie Herr Botschafter Zehnder mir seitdem erzählt hat, wesentlich positiver, aner kennender über den schweizerischen Abwehrwillen und das staatsmännische Geschick des Bundesrates.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:

Ed. Kern.